

## **Birthplace of Country Music Museum feiert die Bristol Sessions**

# **90 Jahre seit dem Urknall der Country Music**

**Das Birthplace of Country Music Museum feiert den 90. Geburtstag der frühesten erfolgreichen Schallplatten-Einspielungen in der Country Music. Rund um die „Bristol Sessions“ gibt es ab Mitte Juli Konzerte, Filmvorführungen und Info-Veranstaltungen. Der Eintritt ins Museum kostet zeitweise nur 90 Cent.**

Vor 90 Jahren vom 25. Juli bis 5. August 1927 nahm Ralph Peer für das Label Victor die ersten Country-Musik-Platten auf, die kommerziellen Erfolg finden sollten. Schauplatz des Urknalls der Country Music war die Kleinstadt Bristol im Osten von Tennessee auf der Grenze zu Virginia. Mit dabei: die Carter Family. Der spätere Ehemann von June Carter, Johnny Cash, nannte die Bristol Sessions „das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Country Music.“ Bereits im Oktober 1925, war in Nashville die Grand Ole Opry auf Sendung gegangen. Diese Live-Radioshow, die bis heute fast unverändert jeden Freitag und Samstag Tausende von Zuschauern anlockt, begründete zusammen mit den Bristol Recordings den Ruf Tennessees als das Mekka der Country-Musik.

Die Festivitäten in Bristol beginnen am 15. Juli mit einem Geburtstags-Symposium, auf dem die Produzenten der einschlägigen Fernseh-Dokumentation *Epic* des Senders PBS, Allison McGourty und Bernhard MacMahon, und der Musikjournalist Barry Mazor die Hintergründe erklären und auch Teile des Films vorführen. Ralph Peer II, der Unternehmenschef von Peer Music, wird den Eröffnungsvortrag halten. Eintrittskarten für 27,25 Dollar gibt es online beim Birthplace of Country Music Museum.

Am 29. Juli folgt ein „Friends of 1927 Concert“ im kleinen Rahmen mit dem Musiker, Musikproduzenten und GRAMMY-Gewinner Carl Jackson und dem Country- Songwriter Jerry Salley. Dazu werden Cocktails und Häppchen gereicht. Die Tickets kosten 80 Euro und sind ebenfalls noch online beim Museum zu haben.

Vom 4. bis 6. August gibt es Premierieren-Vorführungen des brandneuen Dokumentarfilms *Born in Bristol*, in dem es um die Bristol Recordings geht und aktuelle Weltkünstler wie

Dolly Parton, Eric Church, Marty Stuart und Vince Gill die Ereignisse von 1927 einordnen. Der Film folgt auf die CD-Musikveröffentlichung *Orthophonic Joy* von 2015. Tickets gibt es ebenfalls online für 13,65 Dollar; damit ist auch der Eintritt in das Museum schon bezahlt. Und der kostet vom 25. Juli bis 30. Juli stattdessen nur 90 Cent.

Das jährliche Festival Bristol Rhythm & Roots feiert den Jahrestag vom 15. bis 17. September zum Abschluss noch einmal ganz groß. Auftreten werden Dwight Yoakam, Judah and the Lion, Jerry Douglas Presents Earls of Leicester, Son Volt, Rodney Crowell, Rainbow Kitten Surprise und viele Künstler mehr. Tickets sind noch zum Preis von rund 90 bis 150 Dollar zu haben.

Während die Bristol Sessions 1927 in Tennessee stattfanden, steht heute das Birthplace of Country Music Museum in Virginia. Die beiden Staaten teilen sich dieses Erbe. Tickets für alle Veranstaltungen gibt es unter [www.birthplaceofcountrymusic.org](http://www.birthplaceofcountrymusic.org).

Kostenlose Reiseinfos: Tennessee Tourism, Horstheider Weg 106a, 33613 Bielefeld, Telefon (0521) 986-0415, [www.tennessee.de](http://www.tennessee.de).

---

Die redaktionelle Verwendung von Text und Fotos ist honorarfrei und genehmigt. Wir bitten um einen Beleg.

### **MELDUNG ZUM DOWNLOAD (MS WORD / PDF)**

[www.tennesseeetourism.de/presstexte/bristolsessions.doc](http://www.tennesseeetourism.de/presstexte/bristolsessions.doc)  
[www.tennesseeetourism.de/presstexte/bristolsessions.pdf](http://www.tennesseeetourism.de/presstexte/bristolsessions.pdf)

### **PRESSEFOTOS (JPG, 300 DPI)**

[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum4.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum4.jpg)  
[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum10.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum10.jpg)  
[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum11.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/birthplaceofcountrymusicmuseum11.jpg)

Das Birthplace of Country Music Museum in Bristol, Virginia

[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolsessionsmarker.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolsessionsmarker.jpg)  
Ein Schild in erinnert an die Bristol Sessions in Bristol, Tennessee

[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolmural.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolmural.jpg)  
Die Bristol Sessions auf einem „Mural“, einem Wandgemälde in Bristol

[www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolrhythmandroots.jpg](http://www.tennesseeetourism.de/pressefotos/bristolrhythmandroots.jpg)  
Das Bristol Rhythm & Roots Festival

### **WEITERE PRESSEFOTOS AUS BRISTOL & TENNESSEE (JPG, 300 DPI)**

[www.tennessee-photo.net](http://www.tennessee-photo.net)